N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/018/2019
Datum	Montag, den 20.05.2019
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:

vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Anne Hartmann	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW
Herr Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Berit Silberzahn-Wagner	Ortsbeiratsmitglied	CDU

Vertreter des Magistrats Stadtrat Jörg Kratkey

Tagesordnung:

1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmiguung der Tagesordnung

2 Protokollgenehmigung

3 Bürgerfragestunde

4 Standorte Glas- und Altkleidercontainer

5 Organisatorische Entwicklung des Stadtbetriebsamtes(per Beschluss neu eingefügt) Mitteilungsvorlage des Magistrats Nr. 1312/19

6 Heimatpflegerische Mittel hier: Antrag des Frauenchors

7 Mitteilungen und Anfragen

8 Verschiedenes

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, die anwesenden Zuhörer sowie Herrn Stadtrat Jörg Kratkey als Vertreter des Magistrats. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Auf Antrag des Ortsvorstehers wird die Tagesordnung um Punkt "Organisatorische Entwicklung des Stadtbetriebsamtes" per einstimmigem Beschluss erweitert. Der TOP wird unter Nr. 5 eingefügt; die nachfolgenden bisherige Tagesordnungspunkte verschieben sich damit jeweils um einen Zähler.

zu 2 Protokollgenehmigung

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 11.3.2019 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Anwesende Besucherinnen weisen auf folgende Problemstellungen hin:

- die Zunahme des unberechtigtem PKW-Verkehrs auf dem Verbindungsweg zwischen Leitzpark , Grillhütte "Reither Alm" und südlichem Ortseingang "Bergstraße" wird von Spaziergängern und Anwohnern der Garbenheimer Bergstraße als nicht mehr weiter hinnehmbar empfunden. Der Verbindungsweg werde offensichtlich als "normale" Verbindungsstraße, mit dem die Innenstadt umgangen werden könne, angesehen. Es wurde auch die Frage angesprochen, weshalb die früher vorhandene Schranke entfernt worden sei. Die im Zusammenhang mit deren Entfernung durch den früheren Oberbürgermeister Wolfram Dette gegenüber dem Ortsbeirat mehrfach zugesagten Kontrollen durch die Ordnungspolizei seien seiner Kenntnis nicht erfolgt, so OVer Waldemar Droß. Mittlerweile, so die Beschwerdeführerin weiter, sei bei durchfahrenden PKW-Fahrern kaum mehr Unrechtsbewusstsein erkennbar. Im Gegenteil. Spaziergänger würden z.T. aggressiv angegangen, wenn sie nicht zügig die Fahrbahn räumen würden.
Der Ortsbeirat bat deshalb StR Kratkey als zuständiger Ordnungsdezernent, entsprechende Verkehrskontrollen auf dem Verbindungsweg zu veranlassen.

- eine Anwohnerin der Kreisstraße teilt mit, dass insbesondere nachts die Garbenheimer Kreisstraße mit überhöhter Geschwindigkeit befahren werde. Es gäbe Hinweise, dass nachts sogar schon illegale Autorennen auf dem geraden Teilstück zwischen Einmündung "Wiesenstraße" und Einmündung "Mehlstück" veranstaltet worden seien. Hilfreich sei ihrer Auffassung nach die Anbringung stationärer Messstationen, wie sie bei vergleichbaren Gegebenheiten in anderen Kommunen eingerichtet seien. In diesem Zusammenhang wurde im Ortsbeirat über die Frage diskutiert, inwieweit einen Tempobeschränkung auf 30 km/h auch in der Kreisstraße zweckmäßig sei. Nach übereinstimmender Auffassung der Ortsbeiratsmitglieder werde eine solche Regelung befürwortet. StR Jörg Kratkey wird gebeten, sofern gesetzliche Regelungen dies zuließen, entsprechend initiativ zu werden.

zu 4 Standorte Glas- und Altkleidercontainer

In der Ortsbeiratssitzung vom 28. Nov 2017 hatte der Ortsbeirat eine Stellungnahme zur vorgelegten Mitteilungsvorlage 696/17 "Altkleider-Container" abgegeben. Der Ortsbeirat hatte empfohlen, die Anzahl der Container dem tatsächlichen Bedarf anzupassen und den Standort "Blumenstraße" am Ortseingang gänzlich aufzugeben.
Der Standort "Festplatz" und "Sportplatz" sei für Garbenheim ausreichend und decke den Bedarf ab. Hinzu komme, dass die Leerung der Glascontainer in der Blumenstraße von der Kreisstraße her erfolgen müsse. Dies bedeute regelmäßig die Totalsperrung der Fahrbahn für die Dauer des Leerungsvorganges und werde auch als Sicherheitsproblem gesehen.
Mit Schreiben vom 5.2.2018 teilte daraufhin das zuständige Dezernat III mit, dass "die Verlagerung kein Problem darstellen" dürfte.
Eine Umsetzung der Container erfolgte bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht.

Nach Darstellung der Situation und erneuter Erörterung bleibt der Ortsbeirat bei seiner Empfehlung, den Standort "Blumenstraße" aufzugeben und, soweit aus Kapazitätsgründen erforderlich, Container zum Festplatz zu verlagern.
Stadtrat Kratkey sagt zu, die Umsetzung zu veranlassen.

zu 5 Organisatorische Entwicklung des Stadtbetriebsamtes

Die Mitteilungsvorlage 1312/19 " Organisatorische Entwicklung des Stadtbetriebsamtes" ist dem Ortsbeirat zur Kenntnis und ggfls. Stellungnahme vorgelegt worden.
Die Erörterung im Ortsbeirat hat weiteren Gesprächs- und Nachfragebedarf ergeben. Die Vorlage wird deshalb in der nächsten Ortsbeiratssitzung erneut behandelt.
Zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 1. Juli 2019 bittet der Ortsbeirat um Teilnahme eines Vertreters/ einer Vertreterin des Betriebsamtes bzw. des Dezernats, der/die für Erläuterungen und Nachfragen zur Verfügung steht.
Einstimmiger Beschluss

zu 6 Heimatpflegerische Mittel hier: Antrag des Frauenchors

Mit Schreiben vom 04. April 2019 bittet der Frauenchor um die Bezuschussung aus heimatpflegerischen Mitteln u.a. zur Anschaffung neuen Notenmaterials.
Der Frauenchor hatte zuletzt in 2013 einen Zuschuss aus heimatpflegerischen Mitteln erhalten.
Nach Erörterung beschließt der Ortsbeirat, dem Frauenchor einen Betrag von 150 Euro aus dem Kontingent „Heimatpflegerische Mittel 2019“ zukommen zu lassen.
Er bittet das Magistratsbüro um Überweisung des Betrages auf das Konto des Frauenchores (IBAN 63 5139 0000 0072 5916 07, Volksbank Mittelhessen e.G.)
Einstimmiger Beschluss

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

OV Waldemar Droß informierte über folgende Themen und bat Herrn StR Kratkey, ggfls, soweit möglich, diese aus Sicht des Magistrats zu ergänzen:

- Sachstand Hochwasserschutzgutachten
Für das vom Ortsbeirat geforderte Hochwasserschutzgutachten seien im HH 2018/19 zwar Mittel bereitgestellt worden. Nach Mitteilung des zust. Baudezernats sei es aus Gründen fehlender Personalkapazität nicht möglich gewesen, einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.
Ortsbeiratsmitglied und zugleich Stadtverordneter Werner Ufer teilte hierzu mit, dass er recherchiert habe und es Ingenieurbüros gäbe, die sich genau auf diese Themenstellung spezialisiert hätten. Er händigte den Ortsbeiratsmitgliedern beispielhaft einen Flyer eines Unternehmens (www.hydrotec.de/vorsorge-starkregen) aus. Mehrere Ortsbeiratsmitglieder äußerten Unverständnis gegenüber StR Kratkey über die Haltung des Magistrats in der Angelegenheit.
StR Kratkey sagte zu, dass die eingestellten und nicht verausgabten HH-Mittel in jedem Fall in den Folgehaushalt übertragen würden.

- Grundstücksverkauf an die Fa. Fichtner
Das derzeit noch für die Erschließung des zukünftigen Baugebietes "Rothenberg" erforderliche stadteigene Grundstück (Parz. 143/8) möchte die Fa. Fichtner zwecks Betriebsvergrößerung erwerben. Der Ortsbeirat hatte den Grundstücksverkauf grundsätzlich befürwortet. Allerdings müsse eine zweckmäßige alternative Erschließungsvariante für den "Rothenberg" sichergestellt sein. OV Waldemar Droß und StVO Werner Ufer waren deshalb mit dem Vorschlag an den Magistrat herangetreten, die Erschließung über die nordöstlich gelegene Parzelle 11/3 vorzunehmen. Auf Nachfrage teilte StR Kratkey mit, dass der Vorschlag derzeit seiner Kenntnis nach noch im Prüfungsstadium sei und, wegen des Anschlusses an die L3020 mit Hessen-Mobil abgestimmt werden müsse.

-Radwegekonzept
OVer Droß wies darauf hin, dass durch den schweren Unfall Ende April an der Zufahrt zur B49 die Dringlichkeit der vom Ortsbeirat schon seit langem geforderte separate Führung des Radverkehrs entlang der Kreisstraße deutlich geworden sei. StR Kratkey wies darauf hin, dass seiner Kenntnis nach in dem Radwegekonzept, welches derzeit erarbeitet werde, die in Rede stehende Kreuzung am westlichen Ortseingang prioritär behandelt werde.

- Tempo 80 Beschränkung auf der B49
Die vom Ortsbeirat im September 2018 geforderte Tempo 80 - Beschränkung auf der B49 entlang der Ortslage Garbenheim ist von Hessen-Mobil abgelehnt worden. Die rechtlichen Voraussetzungen für verkehrliche Maßnahmen nach der gültigen Lärmschutzrichtlinie - STV seien nicht erfüllt. Dies sei, so OV Droß, mit umfangreichen Berechnungsunterlagen versehen, dem Magistrat schriftlich Ende März mitgeteilt worden. Nach ausführlicher Erörterung beschließt der Ortsbeirat einstimmig, sich in der Angelegenheit per Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages zu wenden.

- Schulstraße 6
Das Wohngebäude "Schulstraße 6" mit insgesamt 15 Eigentumswohnungen ist dabei, sich wieder zum "Sozialen Brennpunkt" in Garbenheim zu entwickeln. Mittlerweile sind neun

der 15 Wohnungen im Besitz eines Eigentümers, dessen Geschäftsmodell offensichtlich der Ankauf und die Vermietung von Einfachstwohnungen an sozial Schwache ist. Im vorliegenden Fall bewohnen mehrere rumänische oder bulgarische Sinti /Romafamilien das Gebäude, deren Verhalten schon mehrfach Beschwerden von Anwohnern hervorgerufen hat.
In der Sitzung vom 19.11. 18 hatte der Ortsbeirat bereits die Problemlage geschildert und den Magistrat aufgefordert, durch Einschaltung von Sozial- und Jugendamt präventiv tätig zu werden, um ein Minimum an Integrationsbereitschaft zu erzielen.
Eine Rückmeldung seitens der genannten Fachämter erfolgte bislang nicht.
StR Kratkey teilte hierzu mit, dass diese Thematik als "Chefsache" des Sozialdezernenten behandelt werde.

- Parksituation; Kontrolle des ruhenden Verkehrs
Seitens des Ortsbeirates wird diese Maßnahme, verstärkte Kontrollen im Stadtteil, ausdrücklich begrüßt. Hinweise, welche Gehwege für ganz- bzw. halbseitiges Parken gekennzeichnet werden sollen, sind dem Magistrat nach Aufforderung per Mail am 31.3.19 mitgeteilt worden.
Durch die nicht mehr vorhandene Trennung zwischen Straße und Gehweg im sanierten Ortskern ist, so StR Kratkey, das Parken auf den Pflasterstreifen unter Beachtung des §1, Abs. 2 der StVO zulässig, mit Ausnahme der durch Beschilderung gekennzeichneten Zonen mit eingeschränktem Halteverbot.

zu 8 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Ingeborg Koster weist darauf hin, dass an der Umzäunung des Spielplatzes "Raubach" Teile defekt seien.

Ortsbeiratsmitglied Werner Ufer weist darauf hin, dass auf dem Verbindungsweg zwischen "Raubach" und "Kreisstraße" sich Verbundsteine gesetzt hätten, die als Stolperfallen die Verkehrssicherheit beeinträchtigen würden.

Die Sitzung wurde um 20.50 Uhr beendet. Die nächste Ortsbeiratssitzung ist für Montag, den 1. Juli 2019 terminiert.

gez. Droß, Ortsvorsteher

Für die Richtigkeit: Baranyai, Stadtteilbüro Garbenheim